

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NOTIZEN

Stamflor AG optimiert Synergie-Möglichkeiten

Die Zusammenarbeit zwischen der Stamflor AG in Eglisau und der Schwesterfirma Forbo Ennenda AG zeigt erste positive Ergebnisse. In beiden Betrieben besteht eine bessere Auslastung. In Ennenda bilden das Tuften und Stückfärben, in Eglisau das Beschichten die Schwerpunkte der Produktion von Stamflor-Swiss-Teppichen. Beide Unternehmen werden aber auch in Zukunft ihre eigene Sortimentspolitik betreiben.

Hochwertige Teppichplatten-Produktion

Bekanntlich verfügt die Stamflor AG über einen sehr hohen Standard im Beschichten. Aus diesem Grund wird in Eglisau zur Zeit eine Teppichplatten-Produktion aufgebaut. Die schwer beschichteten, formstabilen Platten zum losen Verlegen kommen 1986 vor allem für den Einsatz im Objektbereich auf den Markt. Deshalb werden die spezifischen Erfordernisse der Doppelboden- und Flachkabel-Einrichtungen besonders berücksichtigt.

Farbenfrohe Wollteppich-Zukunft

Auf der Heimtextil 86 stellt die Stamflor AG eine Reihe interessanter Neuheiten vor. Dabei dürfte die neue Produkte-Linie «Colorlana» hervorstechen, die vorerst einmal in einer strukturierten Schlingen- sowie einer Mini-Shag-Ausführung in vorwiegend farbiger reiner Schurwolle besteht. Die hervorragend kolorierten Qualitäten dürften in erster Linie Spezialgeschäfte für hochstehende Inneneinrichtungen interessieren.

Dazu kommen weitere interessante Stamflor-Swiss-Neuheiten im Service-Programm:

- *merino* – ein hochwertiger, zweifach gezwirnter Schurwoll-Berber in harmonisch aufeinander abgestimmten Naturtönen.
 - *country* – ein rustikaler, preislich besonders interessanter Schurwoll-Berber.
 - *agostar* – der erfolgreiche Streifen-Velours und vielseitige Raumgestalter in hochaktuellen Farben.
 - *orchidea* – ein eleganter, dichter Objekt-Velours in feinen Streifen mit neuen Trendfarben.
 - *cosmea plus* – Velours-Qualität mit neuer Ausstrahlung und sehr breiter Farbpalette.
- Die Neuheiten im Coupon-Sortiment beinhalten:
- *kondor* – tiefpreisiger Acryl-Berber
 - *tukan* – verlegefreundlicher Berber in reiner Schurwolle, ebenfalls im unteren Preissegment angesiedelt.

Stamflor AG übernimmt Vertrieb für Nairnflair-Objektplatten in der Schweiz

Mit der Übernahme der englischen Nairngruppe durch Forbo im Sommer 1985 festigt das Unternehmen in Eglisau seine Position im Objektbereich. Eine der Stärken dieses Produzenten ist das auf den Objekt-Markt ausgerichtete Teppichplatten-Sortiment. Die bitumen-beschichteten selbstliegenden Platten sind auch dort einsetzbar, wo elektrische Flachkabel verlegt werden. Die Platten werden als Velours- und Schlingenflor-Ausführung in uni, meliert und dessinert lieferbar sein. Das Nairnflair-Sortiment wird eine ideale Ergänzung zur kommenden Platten-Eigenproduktion der Stamflor AG darstellen. Das Plattensortiment wird im kontinentaleuropäischen Markt vertrieben werden.

«Die Welt wohnt voller Fantasie»: Zur Heimtextil 86 in Frankfurt

«Die Welt wohnt voller Fantasie», unter diesem Motto steht die vom 8. bis 11. Januar 1986 stattfindende internationale Messe für Heim- und Haustextilien «Heimtextil». Mit neuen kreativen Impulsen will man an dieser traditionsreichen Messe den leicht stagnierenden Markt für Heimtextilien auf breiter Basis aktivieren und wartet denn auch gleich mit einer ganzen Reihe von Sonderveranstaltungen auf. Unter dem anspruchsvollen Titel «Atmosphäre – interior textiles» präsentiert sich erstmalig eine Gruppe von 19 Textilunternehmen aus fünf europäischen Ländern. Es handelt sich durchwegs um Firmen der gestalterischen Spitzenklasse wie Zumsteg AG, Zürich, Manuel Canovas SA, Paris, Missoni, Varese, Jack Lenor Larsen, Stuttgart, um nur einige zu nennen. Damit bestätigt sich die Entwicklung der «Heimtextil» zu einer Messe, die auch in Fragen internationaler Wohntrends den Ton angibt. Ebenfalls zum ersten Mal beteiligt sich die französische Deko-Gruppe «Tissime» an der Messe. Im «Haus der Heimtextilien» mit seinem breitgefächerten Angebot wurde der Bereich «Betteneinrichtungen» noch weiter ausgebaut und vervollständigt. Die klare Gliederung und die Struktur der Messe wurden auch für die kommende Veranstaltung beibehalten:

- Teppiche und Bodenbeläge in den Hallen 8 und 9
- «Heimtechnik», das technische Zubehör für Teppichverkauf und -verlegung in Halle 10
- Dekostoffe und Gardinen, Möbelstoffe und Wandbekleidungen in den Hallen 5 und 6

● Das «Textil-Creativ-Center» mit 120 Design Studios aus 11 Ländern, die Präsentation der «Wohntrends 86» und die internationalen Fachzeitschriften sind in Halle 6.2 untergebracht.

● Halle 4 bleibt das «Haus der Heimtextilien» für Bett- und Haushaltswäsche, Decken, Bettwaren, Bettfedern und Matratzen.

Für die Januar-Messe haben sich insgesamt 1737 Aussteller aus 46 Ländern angemeldet (1985 waren es 1703); und die Messeleitung bemüht sich mit Erfolg, das sowohl auf Besucher- wie auch auf Ausstellerseite ständig steigende Interesse mit optimalen Serviceleistungen und einer perfekten Infrastruktur zu honorieren. Die «Via Mobile» als bequemes, witterungsunabhängiges und rasches Verkehrssystem zwischen den einzelnen Hallen wird dabei ebenso geschätzt wie das zentrale Service-Center mit seinen umfassenden Dienstleistungen im 117 m hohen «Torhaus».

Eine Neuheit auf dem Gebiet der Textilmesse wird die im kommenden Jahr vom 10. bis 12. Juni stattfindende internationale Fachmesse für den Markt technischer Textilien «TECHTEXTIL» darstellen. Im Gegensatz zu den beiden etablierten Textilmesen «Heimtextil» und «Interstoff» soll die «TECHTEXTIL» das Angebot gewebter und nicht gewebter Textilien, Tauwerk und Netze für technische Verwendungszwecke umfassen. Schwerpunkte dieser Special-Interesse-Messe sind Textilien für industrielle Anwendungen, Fahrzeugbau, Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft, Personenschutz und Medizin.



Das «Haus für Heimtextilien», die «Via Mobile» und das neue 117 m hohe Service-Center auf dem Frankfurter Messegelände.

Informatives Bayer-Fachgespräch im Hinblick auf die Heimtex 86

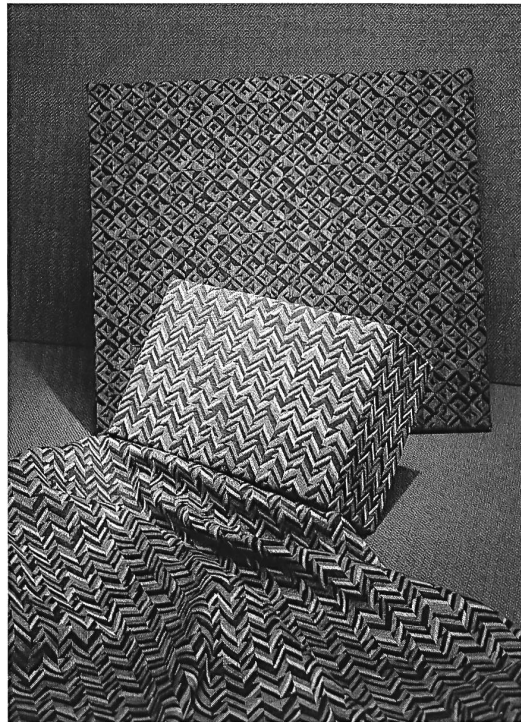
Am traditionellen Fachgespräch der Bayer AG, Leverkusen, Sparte Fasern, das immer wichtige Hinweise für die kommende Heimtextil in Frankfurt zu geben hat, erfuhren die eingeladenen Fachjournalisten, dass im Bereich der Heim- und Haustextilien wie auch der Teppichböden der Absatz noch zu wünschen übrig lässt und die Entwicklung auf diesem Sektor unterdurchschnittlich zu bezeichnen ist. Die Hoffnung geht allerdings dahin, dass nach den vielen Jahren der Kaufzurückhaltung der Endverbraucher 1986 endlich wieder mehr Geld in die textile Ausstattung seiner vier Wände investieren wird und dadurch eine Besserung des Marktklimas eintreten dürfte. Obschon die Fasersparte bei Bayer wieder in den schwarzen Zahlen operiert, machen es die ständig steigenden Kosten nötig, je nach Artikel die Preise um 2 bis 5% anzuheben.

Das breitgefächerte Dralon®-Typenprogramm mit den Neuentwicklungen für die Saison 1986 zeigt die ganze Palette der Garne, von fein bis grob, matt bis glänzend, gekräuselt bis glatt, wobei auch Schrumpfgarne miteinbezogen sind. Ganz offensichtlich ist der Trend zu feinerer Flächenoptik vorherrschend im Bereich Heimtextilien. Sehr wichtig ist die Farbgestaltung, die bis zu frischen Multicolornuancen reichen kann. Als Basistöne bezeichnet man Rosenholz, Mais, Ocker, Rotbraun, Grau, Lava und Blau, wobei natürlich kein Farbendiktat herrscht, sondern jede Kollektion ihre firmenspezifische Handschrift zeigen darf.

Modern art and fun

«Modern art and fun» heisst das Trendthema der Bayer AG, Sparte Fasern, das die Trend-+ Styling-Gruppe auch als Arbeitstitel über die VISIONA-Ausstellung in der Kongresshalle der Heimtextil setzt. Wie immer werden Heim- und Haustextilien aus Dralon® in einem originellen,

abwechslungsreichen Umfeld zu sehen sein, diesmal in einem «Garten des Lichtes», zu welchem Leuchtspuren hinführen. In wechselndem Licht wandeln sich Strukturen und Muster, Glanz und Lüster der farbigen Textilien zu pulsierendem Leben, während Spiegel sie beinahe unendlich vervielfältigen. Textile Objekte wie beispielsweise das «Kaleidoskop», die «Hängende Pyramide», der «Schwebende Würfel» oder der «Unendliche Raum» werden die Produkte der westeuropäischen Heimtextilienindustrie in neuem Licht erscheinen lassen. Namhafte Künstler haben zudem neuartige Kunstwerke kreiert, wie sie

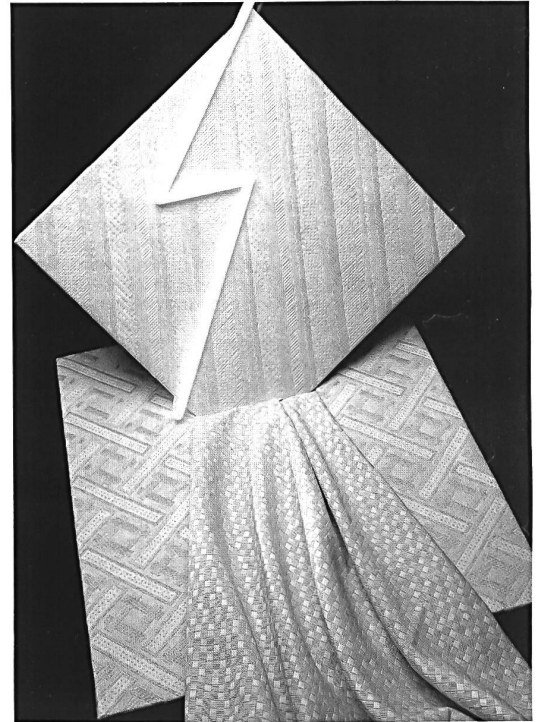


Feinfädige, elegante Dralon-Flachgewebe in kontrastreicher, geometrischer Dessinierung und moderner Farbigkeit.

NOTIZEN

nicht oft zu sehen sind. So wird man mit dynamischen Lichtskulpturen von Bill Parker konfrontiert, macht mit Rauminstallationen des Amerikaners Ed Lowe Bekanntschaft, begegnet bewegten Fluid-Neon-Schöpfungen von Bos Bossinade und holographi-

schen Bildern von Professor Schneider-Siemssen. So bietet der Besuch der neuen «VISIONA» sehr viel Anregung und Information, aber auch – wenn gewünscht – Erholung vom Ausstellungsstress.



Aktuelle Jacquard-Dekos aus Dralon in pastelligen Tönen.

Durch Schulterschluss verstärkte Marktpräsenz

Die Möbelstoffweberei Langenthal AG übernimmt die Aktienmehrheit der Teppichfabrik Melchnau AG

Die Teppichfabrik Melchnau wurde im Jahre 1925 gegründet. Sie ist die einzige vollstufige Teppichfabrik der Schweiz. Sämtliche Arbeitsgänge, vom Spinnen der Rohfaser über die individuelle Muster- und Farbgebung bis zum verlegebereiten, fertigen Teppich werden in eigenen Betrieben durchgeführt. Aus Altersgründen und mangels geeigneter Nachfolge aus dem Familienkreis haben sich die bisherigen Mehrheitsaktionäre entschlossen, die Verantwortung für das 60jährige Familienunternehmen abzugeben. Dabei wollten sie die Betriebe weiterhin in Schweizer Händen wissen und sowohl Produktion wie Arbeitsplätze für die weitere Zukunft sichern.

Eine starke Firmengruppe

Diesen Wunschvorstellungen entsprach die international tätige Möbelstoffweberei Langenthal AG, die nun auch den Minderheitsaktionären ein Kaufangebot unterbreitet. Die beiden Unternehmen arbeiteten bereits seit Jahren eng zusammen und halten eine Spitzenposition auf dem Gebiet der Teppiche und Möbelstoffe für die Transportindustrie, mit Schwergewicht auf der Flugzeugausstattung. Die Möbelstoffweberei Langenthal AG war bereits Aktionär und zudem grösster Einzelkunde der Teppichfabrik Melchnau AG, so dass diese Übernahme äusserst günstige Voraussetzungen hatte. Die bisherige Geschäftspolitik wird fortgesetzt. Der engere Schulterschluss soll eine verstärkte Marktpräsenz, die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region des Oberaargau sowie eine Vertiefung

der Sortimentspolitik mit verschiedenen Synergieeffekten ermöglichen. Kreativität und der Dienstleistungsgedanke stehen dabei im Vordergrund, Eigenschaften, die beide Unternehmen bisher schon auszeichnete und profilierte. Die Gesamtgruppe beschäftigt nun im In- und Ausland insgesamt 785 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von rund 130 Millionen Franken.

Melchnau – ein gesunder Partner

Die Teppichfabrik Melchnau AG ist zusammen mit ihren Tochterfirmen Wollspinnerei Huttwil AG, Manifattura tapetti Ponte Tresa SA und der Handelsgesellschaft Teppichfabrik Melchnau Deutschland GmbH in Aidingen eine der führenden Teppichwebereien Europas. Das Artikelsortiment umfasst sowohl Wilton- als auch Axminster-Webteppiche, uni

und gemustert, vor allem Objektqualitäten für die Bereiche Hotellerie, Büros, Ladenbau und Verkehr. Daneben werden aber auch Berber- sowie Handtuft- und Kokosteppiche produziert. Sie entsprechen im Design wie in der Strapazierfähigkeit der höchsten Qualitätsstufe. Gegenüber 1984 erreichte man in Melchnau bis Ende Oktober 85 eine 18prozentige Umsatzsteigerung und schaffte 40 neue Arbeitsplätze. In den letzten fünf Jahren wurden gegen zehn Millionen Franken für die Modernisierung von Produktionsanlagen investiert. Dazu gehört auch das CAD (computer aided design), mit dessen System alle neuen Muster entwickelt werden. Damit ist das neue Bein der Möbelstoffweberei Langenthal AG für die Zukunft bestens gerüstet.